

**Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus**

München, 25.05.2022

Sicher, komfortabel und vernetzt radeln in München 3: Vorfahrt auf der Fuß- und Fahrradroute in Milbertshofen

Antrag

Das Mobilitätsreferat wird gebeten, die Fuß- und Fahrradroute vom Petuelpark entlang der alten Trambahnstrecke durch Milbertshofen (ca. 2,5 km) mit einer Vorfahrtsregelung aufzuwerten. Als Vorbild soll die 5 km lange Pilotstrecke von Nymphenburg bis zum Petuelpark dienen, wo bei Querungen Zebrastreifen, rot markierte Radstreifen und Beschilderung die Vorfahrtsregelung ggü. dem Autoverkehr klar kommunizieren¹. Derzeit ist die Fuß- und Fahrradroute in Milbertshofen von fünf Straßen unterbrochen. An den kleinen Straßen Keferlohener Straße, Sudetendeutschestraße, und Permanederstraße soll dem Fuß- und Radweg zukünftig die Vorfahrt gegeben werden. An der Milbertshofener Straße und der Hufelandstraße sollen die bestehenden Induktionsschleifen für den Radverkehr evaluiert und bei Bedarf – auch zugunsten des Fußverkehrs – angepasst werden.

Begründung

Die Vorfahrtsroute zwischen Nymphenburg und dem Petuelpark ist eine äußerst beliebte Radroute in München und ein erfolgreicher Pilot für bequemen, sicheren Radverkehr jenseits großer Verkehrsachsen. Auch der Fußverkehr profitiert von der Bevorrechtigung an den Knoten.

Die Fuß- und Radroute entlang der ehemaligen Trambahnstrecke durch Milbertshofen ist bereits heute beliebt beim Freizeitverkehr für Spiel und Sport, aber auch bei radelnden Pendler*innen. Durch die bestehenden Unterführungen unter dem Frankfurter Ring und des DB Nordrings hat sie eine qualitätsvolle Verbindungsfunktion inmitten von altem Baumbestand. Zusätzlich ist diese Achse an die Pilotstrecke Nymphenburg-Petuelpark angebunden.

Derzeit ist die ca. 2,5 km lange Route von fünf Straßen unterbrochen. An den kleinen Straßen Keferlohener Straße, Permanederstraße (jeweils ohne Ampel) und

¹ <https://muenchenunterwegs.de/news/vorfahrt-fuer-radverkehr-von-nymphenburg-bis-petuelpark>

Sudetendeutschestraße (mit gemeinsamer Fuß-/Radampel) soll dem Fuß- und Radweg zukünftig die Vorfahrt gegeben werden. Wenn hierfür - ähnlich der Kreuzung Weißenhausstr./Hohenlohestr. im Pilotprojekt - ein Zebrastreifen und ein rot eingefärbter Radstreifen eingerichtet werden, führt die Vorfahrtsberechtigung zugleich zu erhöhter Flüssigkeit und Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr. Bei notwendiger Lichtsignalanlage könnte ein Dauergrün für Fuß- und Radverkehr eingestellt werden, welches auf Anforderung (Induktion) von Autoverkehr umschaltet.

An der Milbertshofener Straße und Hufelandstraße sind bereits Induktionsschleifen für den Radverkehr verbaut, sodass dieser 30 Meter vor Erreichen der Kreuzung eine Anforderung für die Bedarfsampel absendet. So werden Wartezeiten für den Radverkehr reduziert. Dies soll mit Blick auf die zukünftige Vorfahrtsroute ausgewertet werden und bei Bedarf auch zugunsten des Fußverkehrs angepasst werden.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Gudrun Lux

Paul Bickelbacher

Mona Fuchs

Sofie Langmeier

Florian Schönemann

Christian Smolka

Sibylle Stöhr

Mitglieder des Stadtrates

SPD/Volt-Fraktion

Andreas Schuster

Nikolaus Gradl

Christian Müller

Simone Burger

Roland Hefter

Felix Sproll

Dr. Julia Schmitt-Thiel

Mitglieder des Stadtrates